



2018/40 dschungel

<https://jungle.world/artikel/2018/40/man-enough-be-woman>

Imprint - Abdruck aus: »Homopunk History. Von den Sechzigern bis in die Gegenwart«

Man Enough to Be a Woman

Imprint Von **Philipp Meinert**

»Homopunk History« zeichnet die Schnittstellen zwischen Punk und homo- sowie transsexueller Subkultur nach und führte dazu zahlreiche Interviews, unter anderem mit der Musikerin Jayne County, die im New York der Siebziger - damals noch als Wayne County - mit Songzeilen wie »If you don't want to fuck me, baby, fuck off!« für Furore sorgte und als transsexuelle Geburtshelferin des Punk schlechthin gelten darf.

Drag war ein integraler Bestandteil der Prä-Punk-Szene. Trans-Menschen und Transvestiten wie Holly Woodlawn, Jacky Curtis, Candy Darling oder Jayne County gehörten als Warhol-Superstars zu den bekanntesten Protagonisten der New Yorker Szene. In den späten Sechzigern änderte sich das Verständnis von Travestie. War diese Kunstform eigentlich bemüht, eine möglichst perfekte Illusion von Weiblichkeit zu schaffen und den Mann im Fummel als solchen nicht erkennbar zu machen, änderten Underground-Stars wie Divine, der Star aus John Waters Film »Pink Flamingos«, oder die aus San Francisco stammende Travestietruppe The Cockettes (die bereits in den späten Sechzigern lange vor Conchita Wurst Vollbart zum Fummel trug) die Vorgaben. Die Trash-Tunte war geboren.

Jayne County war eine von ihnen. Geboren wurde sie als Junge, als Wayne Rogers in der kleinen Stadt Dallas nahe Atlanta im Bundesstaat Georgia. Die erste Erinnerung an ihre Kindheit ist, wie sie im Alter von vier Jahren einen Bandwurm auskottzt. Eine weitere Erinnerung ist, dass sie sich gern gemeinsam mit den Nachbarskindern als Mädchen verkleidete und dafür von ihrer Mutter geschlagen wurde. Es sei böse und sie solle es nie wieder tun. Bekanntermaßen hielt sie sich daran nicht.

Jaynes Mutter wurde Anhängerin einer fundamentalistisch-christlichen Endzeitkirche namens »Weltweite Kirche Gottes.« Der Fanatismus der Mutter brachte die Familie schließlich auseinander. Nach vielen Streitereien über Religion wandte sich der Vater schließlich dem Alkohol zu und verließ Waynes Mutter für eine andere Frau.

Obwohl Jayne im konservativen ländlichen Süden der USA aufwuchs, hatte sie kein Problem, als Teenager erste sexuelle Erfahrungen mit anderen Jungs zu sammeln. Einer von ihnen, ein Junge namens Dale, wurde in zweifacher Hinsicht wichtig. Beim gemeinsamen Spielen von Tarzan und Jane, bei dem der Junge Wayne natürlich Jane war, entstand ihr späterer Name Jayne. Außerdem hatten die beiden ein kleines, improvisiertes Theater, wo sie ihre ersten Bühnenerfahrungen sammelte.

Weiterlesen